

Merke die um Geld verpfändeten Dörfer, Höfe und Pfarreien:

... Torkenweiler den Ritttern von Schellenberg für zehn Mark, in zweieinhalb Jahren wieder einzunehmen ...

Darum mühte sich der vorgenannte Abt,¹⁰ der die grosse Schuld, Verpfändung und Verarmung empfand und beunruhigt war, Tag und Nacht um die Auslösung und Wiederaufrichtung des Klosters und unermüdlich schickte er die Sammler mit den Gnadenbriefen des Ordens aus, im Jahre des Herrn 1283 ..

Eintrag im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau. Handschrift n. 1 Libri Praelatorum des Jakob Murer 1524 S. 279. — Papierblatt 32,4 cm lang × 20,4, re. Rand 3,9 cm frei. — Handschrift in Ledereinband, auf dem Rücken «Libri Prälatorum TOM I.» und (modern) «1» bezeichnet, innen (neben Wappen und Porträt) «Liber Primus De Fundatore et Fundatione Augensis Ecclesiae Sancti Petri Apostoli Item de Cooperatoribus tam Spiritualibus quam Saecularibus Collectore Reverendissimo et Amplissimo Domino Jacobo Murer Ecclesiae Augensis Abbate Dignissimo anno MDXXIV.» mit 504 beschriebenen Seiten; die letzten 12 Seiten leer; ist Abschrift aus dem 17. Jahrhundert des Originals auf Schloss Zeil. —

Abschrift von 1685 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in der selben Handschrift. —

Zur Datierung: Nach S. 178 der Libri Praelatorum gehört dieser Bericht über die Verschuldung des Klosters in die Regierungszeit des Abtes Heinrich von Ankenreute, der danach im Jahre 1279 erwählt wurde. («Anno Domini MCCLXXIX Electus fuit») Die Verpfändung des Gutes in Torkenweiler an die Schellenberger erfolgte vor der Zeit des Gnadenbriefes 1283. Heinrich von Ankenreute resignierte nach fünfjähriger Regierung.

Zur Sache: Die Ritter von Schellenberg, Gefolgsleute König Rudolfs, der Weissenau besonders protegierte und sich dabei der Schellenberger bediente, gehörten nicht zu den Hauptgläubigern des Klosters. Die Schuld scheint eher durch Dienstleistungen der Schellenberger entstanden sein.

- 1 Weissenau bei Ravensburg.
- 2 Es kommen die beiden Brüder Marquard und Ulrich, Landrichter und Landvögte in Betracht.
- 3 Torkenweiler in Obereschach s. von Ravensburg.
- 4 Edle von Neidegg, der Burg bei Christazhofen nö. von Wangen BW.
- 5 Holbain, Patrizierfamilie in Ravensburg.
- 6 Die Grafen von Montfort-Bregenz.
- 7 Markdorf nw. von Friedrichshafen.